

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Freiburger Urkundenbuch

Texte

Hefele, Friedrich

Freiburg i.Br., 1957

399 - Freiburg 1316 März 19: Urfehde von Johannes Bitterolf von Freiburg dem Ältesten gegen Graf Egen von Fürstenberg

[urn:nbn:de:bsz:31-70578](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-70578)

der Cimberman, Niclawes Erlipe, Hug der Ciegeler, Johannes sin brüder, Heinrich an dem Rintmarkete, Peter von Seldon. *Geschehen und gegeben zu Freiburg 1316 an dem nehsten mentage nach sante Gregorien tage.*

5 *Or. Karlsruhe GLA: 21/198. Siegel (= Lahusen SGrFreib. Abb. 10) an Leinenstreifen.*

ZGORh. 12, 230 ff.

Geschrieben von Peter von Sölden (FD).

398

Freiburg 1316 März 18

Götfrid der Wisse von Ebringen ein burger von Friburg kündet, daß er 4 Mutt Roggen Zinses auf 8. September von nachstehendem Gut der Meisterin und dem Konvent der closterfröwen ze Fridenwiller sante Benedicten ordens burgerinan von Friburg für ledig eigen um bezahlte 12 \mathcal{W} \mathcal{S} Brisger verkauft hat. Güter: 1 Juchert Acker ze Talhusen obe Rebstockes mattun, 1 Zweiteil Acker an den Vnderwassern, 1 Zweiteil Acker an Scharten acker, 1 Zweiteil Acker ze den Reblin vor Ebringen, 1 Juchert Matten bi der müli hinder dem Brviel. Bei Wechsel geben Gottfried oder seine Nachfolger dem Kloster $\frac{1}{2}$ Vierling Wachs zu Ehrschatz. Währschaft. Es siegeln die Bürger von Freiburg auf beiderseitiges Bitten. Zeugen: her Heinrich von Munzingen, her Ludewig sin sun rittere, Uolrich Famel, her¹ Peter von Seldon. *Geschehen und gegeben zu Freiburg 1316 an dem nehsten dun- restage nach sante Gerdrude tage.*

Or. Karlsruhe GLA: 21/91. Stadtsiegel IV eingenäht an Leinenstreifen. — Abschr. (1734) Stiftsarchiv St. Gallen: Dokumentenbuch XXIII, S. 211.

Geschrieben von Peter von Sölden (FD).

399

Freiburg 1316 März 19

25 *Urfehde von Johannes Bitterolf von Freiburg dem Ältesten gegen Graf Egen von Fürstenberg.*

Or. Fürstenberg. Archiv Donaueschingen: Vol. II fasz. 9. Siegel 1, 4 und 5 fehlen, 2—4 an Leinenstreifen: 2. (Bruchst. gekittet) schildförmig¹. . . SIE- WELIRI . . .; 3. (besch.) = n. 388 (1.); 4. Leinenstreifen mit Siegelspuren.

30 *Fürstenb.UB. 2, 57 n. 86 Anm. 1. — RMBaden n. h 155.*

Geschrieben vom Schreiber FE.

Allen, die disen brief sehent oder hörent lesen, künde ich Johannes Bitterolf von Friburg der eltste, das ich geschworn han einen gestabotten eit ze

398 ¹ Das Prädikat her für Peter von Sölden verdient Beachtung, zumal er die Urkunde geschrieben hat.

35 399 ¹ Die Umschrift beginnt in der Ecke r.

den heligan, das ich dem edeln herren graven Egenen von Fv́rstenberg noch den
 sinen^a niemer leit noch schaden sol getv́n noch frúmmen getan ane alle geverde
 von der gevangnúste wegen, das mich Walther der keller sin kneht vieng v́n
 mich ze Hasela fúrte in sinen gewalt. Hug Zv́nde, der mir minen hengest da
 nam, der enist nvt in der urvehete alle die wile, unze das er mir minen hengest
 wider git; so er das getvt, so sol er v́ch in der urvehete sin. Harv́ber ze einem
 urkúnde so ist dirre brief durch mine bette mit des edeln herren margraven
 Heinriches von Hachberg v́n mit hern Snewelines in dem Hove des burger-
 meisters von Friburg v́n mit hern Snewelines Bernlapen des schultheissen von
 Friburg v́n mit hern Heinriches von Mv́nzingen v́n mit hern Cvnrat Dieterich
 Snewelines rittern ingesigelen besigelt. Dis geschach v́n wart der brief geben ze
 Friburg in dem jare, do man zalte von gottes gebv́rte drv́zehen hundert jar v́n
 sehzeihen jar, an dem nehesten fritage vor mitterfasten.

400

Freiburg 1316 Mv́rz 26

Anne Lvtfrit Atschiers tochter Dominici meister Wernhers des Cimbermannes
 sunes seligen elichv́ wirtinne was ein burgerin von Friburg kúndet, daβ sie
 den Hof, den sie und ihre Kinder Anne, Katrine v́n Angnese ze Tenzelingen
 obenan in dem dorfe hatten, mit ackern mit matten mit holze mit velde mit
 wasser mit wv́nne mit weide mit zinsen und allem zugehorigen Gut, bebaut oder
 unbebaut, verkauft hat Uolriche dem Mezzier von Gloter einem burger von Fri-
 burg in dem Recht, daβ man davon jv́hrlich 1 v́ 18 β 6 S₁¹ und wider darin 2 1/2 v́
 S₁ 3 β 4 S₁ zinst, um 100 Mark Silber lvtiges Freiburger Gewichts. Fertigung zu
 Freiburg under der rihtelv́ben vor offenem gerihte mit urteil, wobei der Kinder
 Sallente: Lvtfrit Atschier ihr vatter, meister Wernher der Cimberman ihr sweher,
 Berhtolt von Cvlne v́n Burcart der Wambescher uf iren eit zustimmten. Quittung,
 Aufgabe, Rechtsverzicht, Wv́hrschaft. Siegel der Bv́rger von Freiburg. Zeugen: her
 Sneweli Bernlape der schultheisse sas da ze gerrihte, her Sneweli in dem Houe
 der burgermeister, her Burcart Meinwart rittere, Johannes von Munzingen Wis-
 silberli, Gros Volmar von Munzingen, . . der Kempfe sin brv́der, Peter Mv́nze-
 meister, Rvdolf Mv́ller Geben, Rvdolf der Kichende, Ebli von Husen. Geschehen
 und gegeben zu Freiburg 1316 an dem nehsten fritage nach unserre frv́wen tage
 in dem merzen.

Or. Karlsruhe GLA: 21/78. Stadtsiegel IV an Leinenstreifen. Rv́ckvermerk
 (15. Jh.): De curti nostra in Tenczlingen, quam emimus a domina dicta
 die Eyglin, de cuius curie iuribus habemus XVIII litteras . . . — Abschr. 35
 (17. Jh.) ebd. Kopialbuch 620 Bl. 457f.

Geschrieben von Peter von Sv́lden (FD).

399 ^a noch den sinen verbessert

400 ¹ Errechnet aus 2 v́ weniger 18 S₁